

RANDI e.V. ● Forststraße 24 ● 74 924 Neckarbischofsheim

F o r s t s t r a ß e 2 4
7 4 9 2 4 N e c k a r b i s c h o f s h e i m
T e l . : + 4 9 (0) 7 2 6 6 - 2 1 1 5
E - M a i l : i n f o @ r a n d i - e v . o r g
[h t t p s : / / r a n d i - e v . d e](https://randi-ev.de)

November 2024

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von CARDS,

anders als in den vergangenen Jahren ist dieser Brief ganz von den Eindrücken von Ria Paulus, unserer 2. Vorsitzenden, geprägt. Aus erster Hand berichtet sie von ihrem Besuch bei CARDS und den von uns geförderten Projekten Anfang des Jahres zusammen mit ihrem Sohn Leif (31), Sabine Danner, Mitglied des Vorstandes, und deren Tochter Nele (16).

Zentrum für Kinderrechte (CRAC)



Begrüßung mit Blumengirlanden im CRAC

Im Child Rights and Advocacy Centre – Zentrum für Kinderrechte (CRAC) werden wir herzlich von den Kindern begrüßt, die trotz Ferien gekommen sind, um uns ihre Schule zu zeigen. Lehrerinnen und Mitarbeiter:innen berichten uns von ihrer vielfältigen Arbeit, die weit über den Schulunterricht hinausgeht.

Wichtig ist, Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder zur Schule zu schicken anstatt sie in der Zementindustrie der Region Piduguralla für Hungerlohn arbeiten zu lassen. Im CRAC erhalten die Kinder ein Mittagessen und monatliche Pakete mit Dingen des täglichen Bedarfs, wovon die ganze Familie profitiert. Das CRAC Team berät die Familien bei Problemen aller Art und hilft z.B. bei der Erlangung staatlicher Hilfen.

Respektvoller Umgang – gute Stimmung – gemeinsame Lösungssuche

Es ist schön, zu erleben, wie die Menschen hier miteinander umgehen: Die Erwachsenen begegnen den Kindern aufmerksam und mit Respekt. Nichts wirkt aufgesetzt, die gute Stimmung ist echt. Wir sind uns einig: das ist ein guter Ort, an dem sehr gute Arbeit geleistet wird, die die Menschen erreicht und zu einer Verbesserung ihres Lebens beiträgt. Unkomplizierte, individuelle Lösungen ermöglichen den Kinder den Schulbesuch. Sabine und ich sehen, dass viele Arbeiten hier in der Zementindustrie zunehmend technisiert werden.

Mehr Berichte auf
<https://randi-ev.de>

Bei Fahrten über Land fällt uns auf, dass viel mehr landwirtschaftliche Maschinen auf den Feldern eingesetzt werden, ganze Kolonnen von Erntemaschinen sind auf den Straßen unterwegs. Menschen, die sich mit ihrer ganzen Familie heute noch als Tagelöhner durchschlagen, werden bald



Kontakt

Tel.: +49 (0) 72 66 - 21 15
E-Mail: info@randi-ev.org
<https://randi-ev.de>

Bank

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim e.G.
(BLZ 672 922 00 - BIC: GENODE61WIE)
Spendenkonto 140 678 708
IBAN: DE20 6729 2200 0140 6787 08

Info

Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.
Registergericht: Amtsgericht 68159 Mannheim
Vereinsregister Nr. 340454
„RANDI e.V.“ – Hilfe zur Selbsthilfe in Indien

immer weniger Arbeit finden. Uns wird deutlich, dass es immer wichtiger wird, Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Bildung ist der Schlüssel für eine Zukunft jenseits der Arbeit in Tagelohn und Armut. Und die Bildung wirkt zurück: Über die Kinder werden ihre Eltern erreicht, über die Elternarbeit die Dorfgemeinschaft.

Bala-Bata-Förderschulen



B. Rudrapati, stellvertretende Direktorin von CARDS und DD
werden. BB-Förderung mit Hausaufgabenhilfe, Vertiefung des Schulstoffs und spielerischem Lernen findet vor und nach dem Unterricht an regulären Schulen statt. Die Bala-Batas verhindern auch, dass Kinder aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen die Schule abbrechen.

Liberation through Education – Befreiung durch Bildung

In Phirangipuram auf dem Deenapur Campus sind wir Ehrengäste zum 40-jährigen Jubiläum des Ranjan Babu Community Junior College (RCJC). Unser Verein hat das RCJC von Beginn an gefördert. Leif und ich dürfen eine Büste unseres Vereinsgründers Arnold Paulus enthüllen. Arnold war mein Schwiegervater und damit der Großvater von Leif. Es ist für uns eine große Ehre dabei zu sein. Wir besichtigen auch die Baustelle des neuen Wohnheims für Studenten (Boys Hostel), dessen Bau RANDI e.V. fördern konnte. 150 junge Männer aus entlegenen Gebieten können während ihrer Studienzeit hier leben und für ihre Zukunft lernen. Das Wohnheim trägt den Namen „K. Yesurathnam Block“ und ist mittlerweile bezogen.

Als „Rathnam“ ist Yesurathnam bei RANDI e.V. gut bekannt. Bei Besuchen der CARDS-Kulturgruppen hat er mit seinen Erzählungen, seinem Humor und seinem schauspielerischen Talent die Menschen beeindruckt. Mit seiner großartigen Begabung, Sachverhalte über

Am Abend besuchen wir eine Bala-Bata im Slum von Guntur. Die ganze Nachbarschaft ist versammelt. Die Kinder und ihre Development Organizer (DO) genannten Leiter:innen – Jugendliche aus höheren Schulklassen – präsentieren stolz, was sie lernen. Der einfache, überdachte Raum wurde von Eltern gemeinsam gebaut. Sie sind froh über die Hilfe für ihre Kinder und wollen in ihrem Viertel einen festen Platz für ihre Bala-Bata (BB). Das zeigt, dass das Konzept funktioniert: Eigeninitiative, Bewusstseinsbildung, selber etwas tun, den Kindern Bildung ermöglichen. Wir nehmen auch an einem der regelmäßigen Treffen von Deputy Directors (DD) der Bala-Bata-Förderschulen (BB) teil.

Es gibt in etwa 15 bis 20% der Dörfer in Andhra Pradesh und im Nachbarstaat Telangana Bala-Bata-Förderschulen. Die DD koordinieren die Arbeit der Bala-Batas in den Distrikten. Sie erklären an Beispielen, dass das BB-Konzept viel mehr beinhaltet als die Förderschulen: sie sind die Basis für eine positive gesellschaftliche Dorfentwicklung.

Auf die Gründung einer BB folgt immer auch die Zusammenarbeit mit den Eltern: geduldig wird Vertrauen aufgebaut; CARDS-Teams führen viele Gespräche in den Communities und hören sich die Sorgen der Menschen an; sie beraten, unterstützen und vermitteln Bildungsangebote, Zugang zu staatlichen Leistungen, medizinischer Versorgung u.v.m. So wird das Bewusstsein geweckt, dass man nicht einfach einer Lebenssituation ausgeliefert ist, sondern dass durch eigenes Handeln Veränderung und Verbesserung Wirklichkeit



Einweihung des "K. Yesurathnam Block" im Juli 2024

soziale und kulturelle Grenzen hinweg verständlich zu machen, war er bei unseren Vereinsreisen zu den CARDS-Projekten stets ein sachkundiger Begleiter und Ansprechpartner. K. Yesurathnam ist im Dezember 2023 gestorben. Als RANDI e.V. erinnern wir uns gerne mit großer Achtung an ihn.

1984 begannen die ersten 14 Studenten ihre Ausbildung im RCJC. Rathnam war einer dieser Studenten von Dr. P. Ranjan Babu, dem Gründer von CARDS, der das College für Dalit-Jugendliche gegründet und geleitet hat. An der Seite von Ranjan Babu wurde Rathnam ein überzeugter und überzeugender Mitarbeiter, der sich leidenschaftlich für die Ziele von CARDS engagierte.

Growing Involving Rehabilitation Learning (GIRL) – Mädchenwohnheim



Die Freude der Mädchen des GIRL ist über tausende von Kilometern hinweg ansteckend

Es ist immer eine Freude, unsere indischen Freunde wiederzusehen. Wir besichtigen das Haus und die Räumlichkeiten des GIRL. Hier leben also die Mädchen, von denen wir einige in den vergangenen Tagen kennengelernt haben. K. Mary, Direktorin von CARDS, ist das GIRL besonders ans Herz gewachsen. Sie zeigt uns, wie die einzelnen Fälle der Mädchen, die hier leben, dokumentiert werden. Auf den Seiten der Aktenordner werden Schicksale beschrieben, die wir uns kaum vorstellen können. Wir haben die Mädchen als fröhliche Kinder und Teenager erlebt, was ganz deutlich das Verdienst der Mitarbeiterinnen und des ganzen Teams ist. Wir begegnen auch ehemaligen Bewohnerinnen des GIRL, die uns ihre Geschichten erzählen und was aus ihnen geworden ist. Fast alle sind mittlerweile verheiratet, arbeiten und haben eigene Familien gegründet. Sie sind dankbar, dass sie im GIRL aufgenommen wurden und heute ein normales Leben führen können. Zwischen den Frauen und Mary, die sie während ihres Aufenthaltes im GIRL auch psychologisch begleitet hat, herrscht eine vertraute Atmosphäre.

Vieles hat sich in den Jahren der Zusammenarbeit positiv im Sinn der benachteiligten Menschen entwickelt. Als RANDI e.V. sind wir froh darüber, dass wir ein unterstützender Teil dieser Entwicklung sein konnten. Dennoch wird diese Arbeit weiterhin dringend gebraucht. Wir wollen CARDS wie bisher dabei unterstützen, weil wir gesehen haben, wie unendlich viel unsere Hilfe zur Selbsthilfe bewirkt.

Spenden: „Veränderung durch Bildung“ – dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch alle Projekte von CARDS. Mit Eurer Unterstützung konnten unsere Freunde das Leben von unzähligen jungen Dalits, von Kindern und deren Familien verändern und ihnen eine bessere Zukunft ermöglichen.

Für eine Spendenbescheinigung **vergesst bitte nicht**, unter „Verwendungszweck“ die Adresse anzugeben (PLZ, Ort, Strasse, Hausnummer). Wenn jemand anderes als der:die Kontoinhaber:in die Bescheinigung erhalten soll, benötigen wir hier auch noch den Namen.

Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim e.G.

IBAN: DE20 6729 2200 0140 6787 08 • **BIC:** GENODE61WIE

Flutkatastrophe im September 2024

Die Monsunregen in Indien zwischen Mai und September bringen hohe Niederschläge in sehr kurzer Zeit. Sie sind für die Landwirtschaft notwendig, aber bedingt durch den Klimawandel sind sie gewaltiger geworden: Durch die Erwärmung der Meere wird dort mehr Wasser verdunstet. Das führt zu stärkeren Niederschlägen, wenn der Wind den Regen zum Land treibt.



Ein Notfallteam von CARDS bei der Katastrophenhilfe im September 2024

Die Flutkatastrophe im September am Krishna-Fluss, den wir von unseren Besuchen als gemütlich dahinfließendes Gewässer kennen, hat CARDS nicht unvorbereitet getroffen. Notfallteams sind bereits im Vorfeld gebildet und bei einer Flutkatastrophe sehr kurzfristig einsetzbar. Im CARDS-Haushalt ist für solche Fälle ein Katastrophenfonds vorgesehen. Zu diesem leisten wir als RANDI e.V. regelmäßig unseren Beitrag. Bei der Katastrophe im September konnte so vielen Familien schnell und unbürokratisch geholfen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich zu einer Sonderspende entschlossen haben.

Vereins-Nachrichten

Unsere nächste **Mitgliederversammlung des RANDI e.V.** findet am **So 11. Mai 2025 im Haus der Kirche, Werderstraße 7, 74889 Sinsheim** statt; eine online-Teilnahme werden wir ermöglichen. Viele von Euch unterstützen über RANDI e.V. die Arbeit von CARDS seit vielen Jahren, sind jedoch keine Mitglieder. Wir möchten Euch ermutigen, Euch für eine Mitgliedschaft bei RANDI e.V. zu entschließen und damit aktiv die Unterstützung von CARDS mitzugestalten.

Hier geht's zum Beitrittsformular: <https://randi-ev.de/aktiv-werden/mitglied-werden.html>

Vandanalu – Seid gegrüßt!



Studentinnen und Lehrkräfte des RCJC mit ihren Gästen von RANDI e.V.

Wir danken allen Spender:innen und freuen uns sehr, wenn wir weiterhin auf Ihre und Eure Hilfe zählen können. Im Namen des Vorstands wünschen wir allen eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Dieter Eitel
1. Vorsitzender

Ria Paulus
2. Vorsitzende